



Entwicklungskonzept Schlossweiherplatz und Umgebung Hirrlingen

1. Bürgerspaziergang mit Bürgerworkshop mit ca. 60 Teilnehmern am 05.05.2022



Thema

Einführung

Herr Bürgermeister Wild begrüßt die zahlreichen Bürger und spricht einleitend über die Hintergründe, welche den Anlass für den Bürgerspaziergang bilden. Gemeinsam mit der Bevölkerung sollen Stärken und Schwächen sowie erste Ideen für die zukünftige Entwicklung des Dorfkerns in Hirrlingen gesammelt werden.

Herr Bürgermeister Wild stellt die Planstatt Senner vor, welche für die Erstellung eines Entwicklungskonzept der Ortsmitte Hirrlingens rund um den Schlossweiher beauftragt wurde. Herr Senner begrüßt die teilnehmenden Bürger, stellt den Projektleiter Herr Whitehead vor und startet den gemeinsamen Spaziergang am Schlossweiherplatz.

Thema

1. Station (Schlossweiherplatz)**Frage: Was wünschen sich die Bürger für den Schlossweiherplatz?**

- Abnahme der Verkehrsbelastung
- weniger Raum für Parkplätze, mehr Nutzung des Freiraums für Menschen
- Nachtruhe ab einer gewissen Uhrzeit, um nächtliche Ruhestörung zu vermeiden
- mehr Sitzgelegenheiten, zentraler Treffpunkt
- Ausgestaltung des Schlosshofs und Verschönerung der Schlossfassade
- „Mitfahrbänke“ für Berufspendler in die umliegenden Städte
- Kein „Zuparken“ des historischen Brunnens
- Erlebbarkeit des Wassers ermöglichen



Thema

2. Station (Schulzentrum)

Frage: Wie empfinden Sie die Gestaltung des Schlossparks, des Mensa- und Schulbereichs ?

- Der Schlosspark wird in seiner Bedeutung als sehr wichtig angesehen
- Bürgermeister Wild informiert die Bürger über den Planungsstand bezüglich der Schulerweiterung und seiner Freiflächen
- Die Instandsetzung der Boulebahn wird von Bürgern bereits koordiniert
- Mehr Barrierefreiheit, weniger Rampen (vereinzelte Gehwegschäden beheben)



Thema

3. Station (Am Schlossgraben)

Frage: Welche Wünsche haben die Bürger für die Gestaltung des Schlossgrabens?

- Bürger wünschen sich weitere Ausgestaltung der Wiesen mit großer Artenvielfalt
- Fußwege weiter optimieren (Barrierefreiheit)
- Spielangebote erhöhen



Thema

4. Station (Parkplatz)

Frage: Wie soll künftig die Nutzung des Parkplatzes aussehen?

- Mitarbeiter der Geschäfte und Dienstleister im Bereich Schlossweiherplatz und Schlosshof sollten auf dem Parkplatz parken und nicht im Schlosshof oder auf dem Schlossweiherplatz
- Der Parkplatz bietet für das jährliche Gemeindefest Platz für ein großes Festzelt
- Außerdem dient der Parkplatz auch als Verkehrsübungsplatz für Schüler
- Barrierefreiheit verbessern



Thema

Status | Bemerkung

5. Station (Bietenhauserstraße)

Frage: Anmerkungen zu der Gestaltung der Bietenhauserstraße:

- Bürger empfinden die Verkehrsführung als unsicher
- Auch hier ist die Barrierefreiheit eingeschränkt gewährleistet (z.B. Hochbordsteine)



Thema

6. Station (Rottenburgerstraße)

Frage: Wie könnte eine Neugestaltung der Rottenburgerstraße aussehen?

- Anwohner merken die Emissionsbelastung (Staub, Dreck, Lärm) durch den Schwerlastverkehr, insbesondere vom Steinbruch Frommenhausen an
- Ein direkter Anwohner schildert, seine Sicht der Dinge zu schildern. Er verweist auf die deutlich sichtbaren Staubablagerungen auf der Straße und den Hausfassaden



Thema

7. Station (Kirchplatz)

Station 7 wurde zusammen mit Station 8 vor St. Martinus diskutiert.

Thema

8. Station (St. Martinus und Klostergarten)

Frage: Der Klostergarten und der Platz vor St. Martinus sind neben dem Schlossweiherplatz weitere wichtige Orte der Platzfolgen in Hirrlingen. Dennoch ist der Kirchplatz ebenfalls von Verkehrsemissionen betroffen. Was wünschen sich die Bürger für diesen Ort?

- der Kräutergarten wurde durch den Initiator Elias Heinzmann vorgestellt und sorgt für Begeisterung
- Reduzierung der Verkehrsbelastung und der Geschwindigkeit
- Neugestaltung der Verkehrsführung und des Platzes selbst („shared space“)
- Durch Neugestaltung soll sich das Gemeinschaftsgefühl widerspiegeln
- Straßenraum barrierefrei gestalten, da die Bordsteine sehr hoch sind



Thema

9. Station (Marktstraße)

- Bürger erzählen von der Gefährlichkeit als Radfahrer, aber auch als Fußgänger an der Marktstraße
- Die Verkehrssicherheit sei durch den vielen Verkehr und das senkrechte Parken gering
- Fahrradfahrer weichen auf den Fußgängerweg aus, um der Gefährlichkeit der Straße zu entgehen, wodurch ein Konflikt entsteht
- Den verdolten Bachverlauf des Ganggrabens wieder zu öffnen dürfte wohl schwierig sein



Thema

10. Station (Am Schlossweiher)

Herr Senner stellt die herausragende Bedeutung und Wirkung des Weiher für Hirrlingen heraus. Der Weiher erhält Wasser aus einer Frischwasserquelle nahe Wachendorf.

- Bürger wünschen sich einen Zugang zum Weiher mit Verweilmöglichkeiten, da bisher der Weiher eingezäunt ist
- Es wird berichtet, dass der Weiher aufgrund eines ertrunkenen Kindes einst eingezäunt wurde
- Vereinzelt wird der Wunsch nach einem Café, einem Pavillon oder einer Terrasse geäußert
- Kinder wie Erwachsene können sich vorstellen auch in dem Weiher zu baden



Thema

11. Station (Bürgerhaus) - Bürgerworkshop

Im Anschluss an den Spaziergang fasst Herr Senner nochmal Schwerpunkte zusammen und lädt zum Anheften weiterer Anmerkungen und Ideen auf Plakaten und an zwei Fähnchen-Steckmodellen ein.



Hier das Zwischenergebnis der Sammlung am Plakat:

1. Klima/Freiraum:

Senkung aller Bordsteine / schwimmen im Schlossweiher / Strand, Liegestühle und Cocktails am Schlossweiher / Wasserpark in Hirrlingen / Erhaltung des alten Baumbestands (2-mal) / Umgestaltung des Schlossweihers / Parkplatz des Festplatzes mit Sträuchern und Hecken einfassen / Grünflächen mit heimischen Pflanzen gestalten

2. Verkehr/Mobilität

Mehr Sicherheit für Radfahrer / Parksituation Kronenstraße / Fahrradwege und -stellplätze / Separater Fahrradweg, wenn Kreisverkehr geplant wird / Verkehrsberuhigung der Mitte, Parkplätze reduzieren und anders anordnen / Barrierefreiheit / Randsteine Bergstraße durch parkende LKW stark beschädigt

3. Gewerbe/Handel

Schreiner-Dorf (7 bis 8 Schreinereien) / versch. Gewerbe Handwerksmeister

4. Kultur/Soziales

Kleiner Pavillon am Schlossweiher mit Bank oder Stühlen und Getränkeausschank mit WC (wie der Landungsplatz in Überlingen) / Schöne Sitzgelegenheiten als Treffpunkt für alle / Klostergarten: Hochbeete, Rollifahrer, Betreutes Wohnen / Platz um den Schlossweiher zum sozialen Treffpunkt gestalten, Autos raus! Menschen rein! / 20 Jahre ökom. Frühstück / Seniorenplatz

5. Freies Thema (Libero):

Dorfmuseum / Foodsharing / Kneippanlage im bzw. am Schlossweiher / Backküche aufwerten / Barfußpfad / Trimm dich Pfad

11. Station (Bürgerhaus) - Ergebnis Fähnchenmodell



1. Klima/Freiraum:

- Aufwertung der Marienspielwiese evtl. Park mit Spielgeräten
- Artenreiche Blumenwiese
- Testplatz/Lehenwiese mehr Bäume
- Außenanlage Eichenberghalle begrünen
- Zukunftsorientierte und natürliche Bepflanzung Naturstein/historisches Erhalten
- Schlossweiher zugänglich machen
- Schlossweiher begehbar (Bsp. Rottenburg Neckar beim Bistro)
- Erhalten Baumbestand rund um den Schlossweiher
- Wohlfühl-OASE
- Zwingel und Blumenbeete besser bepflanzen
- Park plus Bäume Bänke
- Auto- reduzierte Ortsmitte! Schritttempo!!!
- Boulebahn

2. Verkehr/Mobilität

- Parkplätze im Schlosshof nur für Patienten
- Schlosshof autofrei!
- Weniger Parkplätze
- Mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
- Fahrradweg / Stellplätze für Räder
- Totales Parkverbot
- Nur eingeschränkt befahrbar, zeitgesteuerte Poller

- Verkehrsberuhigte Zone: Weiherplatz, Hafenmarkt, Brunnenstraße
- Für Autos sperren, nur Anlieger frei
- Fahrradspur entlang der ganzen Ortsmitte
- Radwege einplanen
- Parkplätze reduzieren: Parkplätze an der Halle attraktiv machen
- Sehr hohe Bordsteine
- Verkehrsregelung eindeutiger
- Ecke Kreuzung Wilhelmstraße/ Hirschstraße / Rottenburgstraße entschleunigen
- Verkehrsberuhigung!
- Fußgängerüberweg zu gefährlich
- Brunnenstraße (beim Bati) schließen - und zum Gestalten verwenden
- Ab Zufahrt zur Marktstraße Parkverbot
- Auto- reduzierte Ortsmitte! Schritttempo!!! Hafenmarkt plus Brunnenstraße Sackgasse (zur Ortsmitte zu)
- Hinweisschilder zu Ortsmitte plus Bürgerhaus
- Stromladegerät Auto bei Eichenberghalle
- mehr Parkplätze außerhalb der Ortsmitte
- Verkehrsführung für Fußgänger zu gefährlich
- Parkpflicht Eichenberghalle für Mitarbeiter innerorts
- Verkehrsberuhigte Zone nicht nur in Ortsmitte

3. Gewerbe/Handel

- Zugewiesene Parkplätze für Ärzte, Physio, Apotheke
- Wochenmarktangebot vergrößern

4. Kultur/Soziales

- Betreutes Wohnen mit einbeziehen -> Hochbeete Sitzgelegenheit
- Klostercafé als Begegnungsstätte
- Kirchplatz neu gestalten rund um die Kirche
- Mehr Sitzmöglichkeiten "Treffpunkt"
- Schlossgraben mit einbeziehen (Erholung, Barfußpfad) Café am Weiher
- Bücherei: Sitzplätze, Fahrradständer, Büchertauschstand
- Mehr Kleinveranstaltungen -> im Schlosshof -> Bürgerhaus
- Mehr Open-air Veranstaltungen rund ums Schloss
- Jugendraum + Festplatz sind super
- Bäume + Sitzgelegenheiten Nähe zu Seniorenheim

5. Freies Thema (Libero):

- Bürgerverein der Projekte anstößt und Bürger für Engagement aufruft
- Boulebahn mit Bänken aufwerten
- Zwingel beleben
- Innenhof Schloss begrünen und gestalten
- Backküche kombinieren mit Café

Thema**Verabschiedung und weitere Vorgehensweise**

Mit einem großen Dankeschön an die sehr interessierte und engagierte Bürgerschaft finden Herr Bürgermeister Wild und Herr Senner abschließende Worte. Alle Beteiligten sind zufrieden mit dem Ablauf des Workshops und Bedanken sich für die Organisation. Als nächsten Schritt sollten der Gemeinderat und die Behörde intensiv über das Entwicklungskonzept informiert werden. Die Gemeinde Hirrlingen benötigt für die Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen auch Mittel aus Förderprogrammen.

Aufgestellt: Überlingen, 31.05.2022 Francis Whitehead